

15. Kirchenneujahrsempfang: nachdenklich und humorvoll

SEELZE (rs). Da das alte Kirchenjahr zu Ende gegangen ist, und das neue mit dem 1. Advent beginnt, luden die Kirchen in Seelze zu dem traditionellen Neujahrsempfang in die St. Martin Kirche ein.

Mit vielen Vertretern aus Vereinen, Institutionen, der Politik und den Pastoren der Seelzer Kirchen sollte dieser Empfang nach den Worten von Pastor Matthias Hoyer eine christliche Prägung erhalten. Deshalb fand der Empfang auch in der adventlich geschmückten Kirche statt.

Die zum Advent passenden Worte, die besinnlich und auch zum Nachdenken anregten, sprach Pfarrer Norbert Mauerhof.

Als Festredner konnte in diesem Jahr der Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann gewonnen werden. In seiner Festrede setzte er sich mit der „Tugend des Abgebens -

zeitgemäße Gedanken zum Heiligen Martin“ auseinander.

Er erwähnte viele „Martins“ unter anderem Martin Luther, Martin Niemöller und Martin Luther King, die viel von ihrer Persönlichkeit abgaben, um ihre Meinung zu verkünden. Heinemann fasste dieses mit einem Satz zusammen: „Wer teilt, beschenkt nicht nur sich selbst, sondern die ganze Welt.“

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Detlef Schallhorn auch die Aktion „Bürgerhaushalt“ an, denn auch hierbei kann einiges gleichmäßig geteilt werden.

Hans Mordhorst, der die humorvolle, aber trotzdem nachdenkliche „Landstraßengeschichte“ las, gab der ganzen Veranstaltung den passenden Rahmen.

Musikalisch zeigte Christoph Slaby wieder sein großes Können in der Untermalung des Empfanges.



Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann bei seiner Festrede.